

Rund 385 000 Euro für Leipziger Berufsschule

BSZ für Elektrotechnik soll **BARRIEREFREI** umgebaut werden

LEIPZIG. Der Freistaat Sachsen investiert in die berufsbildenden Schulen – und davon profitiert auch das Berufliche Schulzentrum 7 Elektrotechnik der Stadt Leipzig: 385 200 Euro sollen für die Herstellung von Barrierefreiheit im und am Schulgebäude eingesetzt werden.

DIESE VORHABEN WERDEN IN SACHSEN GEFÖRDERT

Aus EU-Mitteln des Just Transition Fund (JTF) und einer Kofinanzierung durch den Freistaat werden aktuell weitere Vorha-

ben für die Stärkung der Bildungsinfrastruktur in Sachsen bewilligt. Bildungsminister Conrad Clemens erklärt dazu: „Wir investieren in moderne Lernräume und stärken die Zukunftsfähigkeit unserer berufsbildenden Schulen in Sachsen. Damit legen wir das Fundament für die Fachkräfte von morgen.“ Die Mittel fließen dabei nicht nur nach Leipzig, sondern auch in andere sächsische Städte: In Chemnitz investiert man beispielsweise in die Handwerkerschule und in die Industrieschule; außerdem gibt es Geld für Baumaßnahmen

zweier Beruflicher Schulzentren in Bautzen.

Mit dem JTF werden im Förderzeitraum 2021 bis 2027 Gebiete unterstützt, die aufgrund des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft schwerwiegende sozioökonomische Herausforderungen bewältigen müssen. Neben den Landkreisen Bautzen und Görlitz im Lausitzer Revier sowie den Landkreisen Leipziger Land, Nordsachsen und der Stadt Leipzig im Mitteldeutschen Revier, gehört auch die Stadt Chemnitz zum Fördergebiet. **RED./JW**



Hart, groovig, legendär: Soulfly in L.E.

Das wird gleichermaßen hart wie legendär: Die Extreme-Metal-Institution Soulfly um Max Cavalera lässt es am Dienstag, 4. August, im Leipziger Hellraiser krachen. Im Gepäck hat man vor allem

Stücke vom aktuellen Album „Chama“, auf dem der Band-typische Groove-Metal wieder verstärkt mit Tribal-Rhythmen angereichert wird. Los geht das Konzert übrigens um 20 Uhr.

Chaos-Urlaub mit den Eltern – auch auf der Bühne

André Herrmanns skurriler **FAMILIENURLAUB SORGT ALS THEATERSTÜCK** in diesen Tagen für viele Lacher im Innenhof der Moritzbastei

LEIPZIG. Ob er sich von seiner Freundin getrennt habe, will plötzlich jeder wissen – dabei hat André Herrmann nur erklärt, dass er als erwachsener Mann mit seinen Eltern in den Urlaub fährt. Was der Leipziger Comedian 2022 in Israel erlebte, twitterte er in Echtzeit und gewann damit ein Millionenpublikum. Die Eskapaden mit Mutter und Vater fanden zwei Jahre später Eingang in das Buch „Schön wars, aber nicht nochmal – Urlaub mit den Eltern“.

Nun gibt es die Reise auch auf der Bühne: Die Leipziger Cammerspiele haben den Stoff als Theaterstück adaptiert und feierten am Dienstag Premiere im ausverkauften Innenhof der Moritzbastei. Die Besucherinnen und Besucher saßen dicht gedrängt in den eng bestuhlten Sitzreihen.

HANDLUNG AUF DER BÜHNE FOLGT DEM ROMAN

Heike Ronniger spielt Andrés Mutter, Bernhard Biller den Vater, und der Berliner Schauspieler Ulrich Faßnacht gibt Sohn André. Eine Erzählerrolle übernimmt Ralf Donis, der zudem singt und immer wieder wechselnde Nebenfiguren verkörpert – darunter den jordanischen Reiseleiter. Die Handlung folgt eng dem Buch und den darin versammelten Episoden.

Das Publikum besteht zum Großteil aus Fans von André Herrmann und ist wohlwollend gestimmt, es wird viel gelacht:



Bernhard Biller, Heike Ronniger, und Ulrich Faßnacht (v.l.) bringen André Herrmanns Israel-Reise mit den Eltern als Sommertheater auf die Bühne. Foto: Mim Schneider

etwa wenn Andrés Vater am Flughafen ein Messer auspackt („aus Asien, das war teuer“) oder die Eltern im Fahrstuhl stecken bleiben, weil sich ihre deutsche Tageszeitung in der Tür verklemmt hat.

GUTE UNTERHALTUNG, ABER WENIG ÜBERRASCHUNG

Es ist ein unterhaltsames Spektakel, das die vier Schauspieler auf die Bühne bringen – es passt zu diesem lauen Sommerabend. Doch im Buch trägt die bloße Aneinanderreihung lustiger Begebenheiten. Auf der Bühne aber braucht es mehr – einen Moment, in dem etwas auf dem Spiel steht, einen echten Kon-

flikt. Den sucht man hier vergeblich, die Handlung plätschert eher vor sich hin. Die Figuren entwickeln sich im Verlauf der Reise, wie auch im Roman, nicht wesentlich weiter. Es stellt sich deshalb die Frage, ob sich der Buchstoff wirklich für die Bühne eignet und ob sich die Theatermacher nicht hätten trauen können, etwas mehr vom vorgegebenen Plot abzuweichen. Auch den speziellen Dessauer Dialekt der Eltern treffen die Schauspieler nicht ganz.

Entstanden ist ein leichtes Sommerstück mit vielen Momenten zum Schmunzeln – die Cammerspiele verzichten bewusst auf Experimente. Wer das als Theaterstück sucht, was auch

im Buch unterhaltsam beschrieben ist, wird in der Moritzbastei fündig. Überraschendes darf der Zuschauer nicht erwarten. André Herrmann selbst und auch seine Eltern haben die Premiere verfolgt. Alle drei waren rundum zufrieden – die Adaption des Buches sei „sehr lustig“ geworden. Übrigens: Im November erscheint Herrmanns zweites Reisebuch mit den Eltern: Diesmal ging es für die drei nach Japan. **GA**

Das Stück ist in der Moritzbastei bis 14. August zu sehen. Alle Veranstaltungen sind ausverkauft, Restkarten noch an der Abendkasse. Weitere Infos: www.cammerspiele.de

Gesundheit

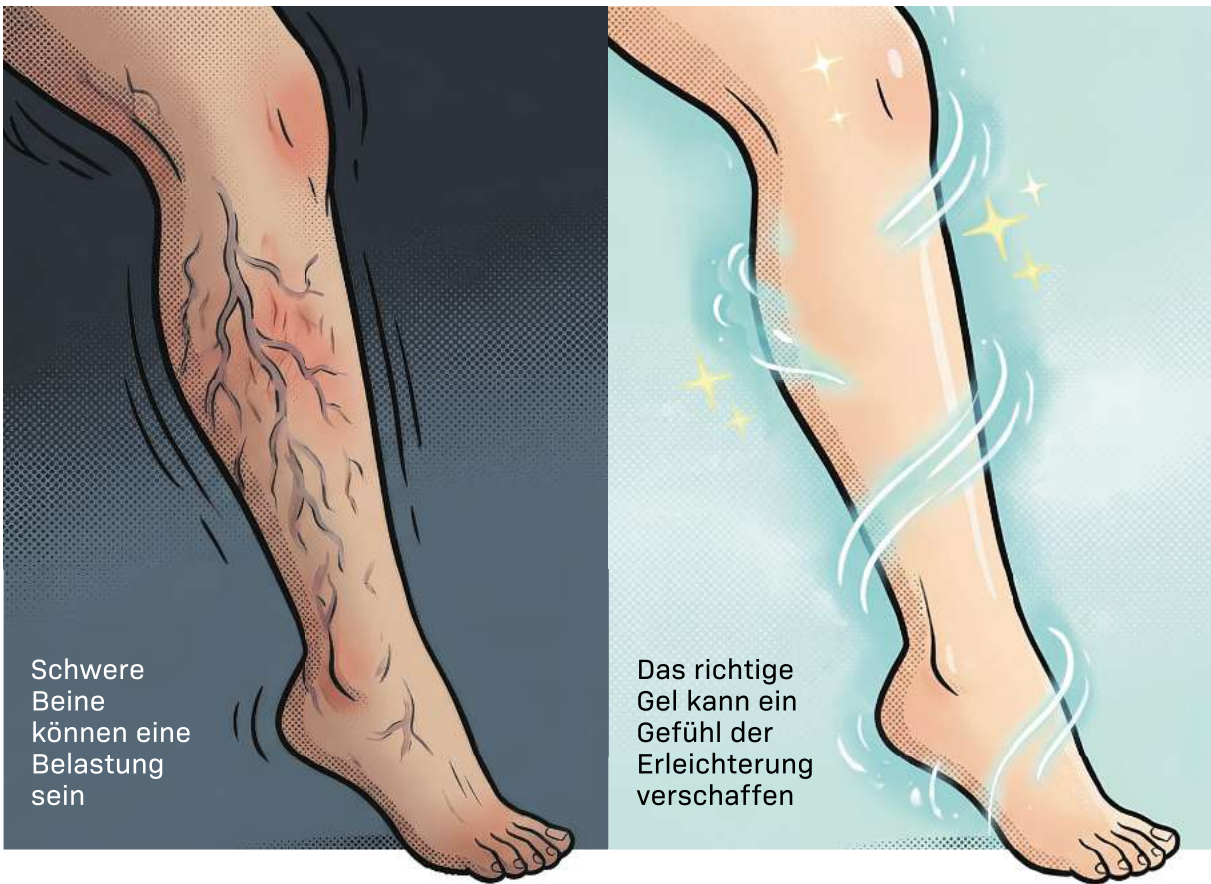
ANZEIGE

Wenn sich die Beine schwer und gestaut anfühlen

Finden Sie mit diesem innovativen Pflegegel zurück zu spürbarer Leichtigkeit in den Beinen und unbeschwerten Schritten im Alltag

Schwere und geschwollene Beine – ein Problem, das fast 80 Prozent aller Erwachsenen kennen – gerade bei Hitze. Häufig hängt dieses Empfinden mit Wassereinlagerungen in den Beinen zusammen. Unter anderem entscheidend ist die Mikrozirkulation. Sprich: der Blutfluss in den kleinsten Gefäßen. Ebenso wie der Abtransport von Flüssigkeit aus dem Gewebe. Dies führt oft zu geschwollenen schweren Beinen, was für Betroffene häufig auch ein kosmetisches Problem darstellt. Denn die Beine fühlen sich nicht nur dick an, sie sehen auch dick aus.

Wassereinlagerungen und vorübergehende Ödeme gehen oft auch mit Nervenkompressionen einher. Dadurch können Spannungs- und Druckempfindungen stärker wahrgenommen werden. Auch unsere Haut reagiert sensibel auf Spannung und Trockenheit. Reize können so intensiver wahrgenommen werden und Schweregefühle können subjektiv verstärkt werden.



Der Multi-Target-Ansatz für schwere Beine

Wissenschaftler haben ein innovatives Pflege-Gel mit Multi-Target-Ansatz entwickelt. Das bedeutet, dass mit einem Produkt mehrere Punkte angesprochen werden. Die

Nervenspezialisten der Nr. 1* Apothekenmarke Restaxil haben sich dabei von der Nobelpreisforschung inspirieren lassen. Herzstück der Formulierung ist der Pflanzenkomplex Legactif aus Goldrute, Mäusedorn und Zi-

trone. Er kann dazu beitragen:
› Die Mikrozirkulation anzuregen
› Die Hautdicke und die damit verbundenen Ödeme zu reduzieren¹
› Die Durchblutung feiner

Gefäße zu unterstützen und den Flüssigkeitsabtransport zu fördern

Die Nobelpreis-Forschung: Pflege für Ihre Haut

Mit Hydagen Aquaporin enthält das Gel einen Pflegebaustein, der auf der Nobelpreis-prämierten Grundlagenforschung zu Aquaporinen basiert. Die Menthol-Formulierung Koko ML Plus erzeugt ein Frischegefühl und das Produkt lässt sich ideal als Massagegel anwenden.

Restaxil Gel ist dermatologisch geprüft und in der Apotheke erhältlich. Das Gel ist aufgrund der Nachfrage nicht immer vorrätig. Nach Bestellung in der Apotheke ist das Produkt in wenigen Stunden abholbereit. Alternativ kann es online erworben werden.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil Gel
(PZN 19649387)
www.restaxil.de

Das Gel von Restaxil



Restaxil®